

Presseinformation

Fußball-EM: Rote Karte für Fernseher mit hohem Energieverbrauch

Fernseher: 60 Prozent weniger Stromkosten bei gleicher Leistung

Berlin, 8. Mai 2008. Die Fußball-EM ist für viele Verbraucher der Anlass, um sich ein neues TV-Gerät zu kaufen. Doch wer sich jetzt für einen neuen Fernseher entscheidet, sollte genau hinsehen, damit der Neue nicht zur Kostenfalle wird. Bei großen Flachbildgeräten liegen der Energieverbrauch und die damit verbundenen Stromkosten trotz entsprechender Leistung oft weit auseinander. „Der Stromverbrauch gleich großer Fernseher unterscheidet sich im Betrieb um bis zu 60 Prozent“, erklärt Annegret-Cl. Agricola, Bereichsleiterin bei der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena). Wer beim Kauf genau auf den Energieverbrauch achtet, kann mit einem neuen TV-Gerät sogar die Stromkosten senken.

Zur Orientierung helfen folgende Regeln: Je größer der Bildschirm des Fernsehers, desto höher der Stromverbrauch. Das gilt für jeden Fernseher – egal ob Röhre, Plasma oder LCD. Außerdem steigen die Stromkosten mit dem Umfang der technischen Ausstattung, wie etwa HDTV oder Soundsystem. Aber auch bei Geräten mit gleicher Größe und Ausstattung können Stromverbrauch und Kosten stark voneinander abweichen. Wer sich zum Beispiel für ein energieeffizientes LCD-Gerät mit 80 cm Bilddiagonale entscheidet, zahlt jährlich etwa 20 Euro*. Bei einem ineffizienten Gerät kommen schnell rund 50 Euro* zusammen.

Zu einem stromeffizienten Fernseher gehört vor allem ein niedriger Verbrauch im so genannten On-Mode oder Normalbetrieb. Die *Initiative EnergieEffizienz* empfiehlt, den Fachhändler nach dem genauen Stromverbrauch der jeweiligen Geräte zu fragen und sie miteinander zu vergleichen. Auch im Stand-by sollte der Stromverbrauch möglichst gering sein. Bei energieeffizienten Flachbildfernsehern liegt er bei einem Watt oder weniger. Außerdem sollte der Fernseher über einen echten Ausschalter verfügen, der das Gerät vollständig vom Stromnetz trennt. So verbleibt es nicht rund um die Uhr im Stand-by und verursacht keine unnötigen Stromkosten.

Weitere Informationen rund um das Thema Stromeffizienz im Haushalt unter www.stromeffizienz.de oder bei der kostenlosen Energie-Hotline: 08000 736 734. Die *Initiative EnergieEffizienz* wird von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) und den Unternehmen der Energiewirtschaft - EnBW AG, E.ON AG, RWE AG und Vattenfall Europe AG - getragen und gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

*Annahmen: Strom: 20 Cent / kWh, Fernseher 4 Stunden im Betrieb und 20 Stunden im Stand-by an 335 Tagen im Jahr. Ein effizientes Gerät erreicht 80 Watt im Betrieb und 0,4 Watt im Stand-by, ineffizientes Geräte 167 Watt im Betrieb und 3,8 Watt im Stand-by.

Hinweis für Redaktionen: Ein druckfähiges Foto steht im Internet unter: www.stromeffizienz.de

Pressekontakt:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Kerstin Hausmann, Chausseestraße 128a, 10115 Berlin

Tel: +49 (0)30 72 61 65-752, Fax: +49 (0)30 72 61 65-699, E-Mail: hausmann@dena.de, Internet: www.dena.de